

## WORDRAP

**Helga Czerny und Eva Berger, Geschäftsinhaberinnen**



■ **Zum Frühstück gibt es...**

**Eva:** Kornspitz mit Butter oder Käse, schwarzen Kaffee.

**Helga:** Tee, Kaffee, Müsli.

■ **Sie sind stolz auf...**

unsere Familien, Angelika Zlöbl und fast 30 Jahre Geschäft.

■ **Ihr Mann schätzt an Ihnen...**

**Helga:** Organisationstalent.

**Eva:** Energie, Lebensfreude.

■ **Ihre Lieblingsfarben sind...**

**Eva:** Eher Naturtöne.

**Helga:** Rot, Pink, knallige, fröhliche Farben.

■ **Lieblingspflanzen sind ...**

**Beide:** Hauswurz, wir haben eher keinen grünen Daumen.

■ **Treffen würden Sie gerne...**

**Eva:** Gerlinde Kaltenbrunner, weil ich großen Respekt vor ihren Leistungen habe.

**Helga:** Papst Franziskus, weil er ein bodenständiger Mensch ist und die ganze Welt bewegt.

■ **Reisen würden Sie am liebsten nach ...**

**Eva:** Tibet, Indien

**Helga:** Schottland, Irland.

# „Vertrauen über Generationen“

Das Erfolgsrezept zweier Schwestern in einer schwierigen Branche



■ **HAINFELD (es).** Eva Berger und Helga Czerny führen seit vielen Jahren erfolgreich das Schuhhaus Fux in Hainfeld.

**Ihr Betrieb blickt auf eine lange Tradition zurück?**

**EVA BERGER:** „Ja, Ignaz Fux gründete vor mehr als 100 Jahren eine Schuherzeugung, das Geschäft am heutigen Standort entstand nach dem Zweiten Weltkrieg. Wir haben 1989 als junge Mädchen den Betrieb gemeinsam übernommen und führen ihn mit Leidenschaft und viel Spaß bis heute.“

**Sie sind beide Geschäftsführerinnen, wie teilen Sie sich die Aufgaben?**

**EVA BERGER:** „Helga ist eher für unsere Buchhaltung zuständig, während Eva z.B. die Auslagen übernommen hat. Grundsätzlich ist es bei uns aber so, dass jeder die Aufgaben des anderen übernehmen kann. Und natürlich sind wir beide aktiv in Beratung und Verkauf tätig. Zusätzlich unterstützt uns Angelika Zlöbl bereits von Anfang an, auch Lehrlinge werden bei uns laufend ausgebildet.“



Von links: **Helga Czerny und Eva Berger** mit dem Mitarbeiter der Bezirksblätter, **Edwin Schmidberger**, im Café Hinterleitner. Foto: E.Schmidberger

**Wo sehen Sie Ihre Stärken, um sich am heutigen Markt zu behaupten?**

**HELGA CZERNY:** „Wir sind beide mit Liebe im Geschäft, haben viel Freude an unserem familiären Betriebsklima. Extrem wichtig ist uns die Qualität der Produkte, wir legen Wert auf österreichische Partnerfirmen, oder, wenn nicht möglich, zumindest aus dem EU-Raum. Aufgrund unserer Erfahrung, die sich durch beste Beratung widerspiegelt, haben wir viele Stammkunden. Manche Kunden kannten wir schon als Kinder. Heute kommen diese, nun als Erwachsene mit eigenen Kindern, noch immer gerne zu uns.“

**Sie sammeln selbst Erfahrungen mit Ihren Produkten?**

**HELGA CZERNY:** „Natürlich! Wir sind beide sehr sportlich, gehen gerne wandern. Die Erfahrung fließt natürlich in die Beratung ein und überzeugt die Kunden.“

**Welche Hobbys oder Sportarten bevorzugen Sie?**

**EVA BERGER:** „Beim Sport bin ich die Aktivere, gehe bergsteigen, mountainbiken oder auf Skitouren. Die Berge sind ihr total wichtig. Helga ist in der Pfarre für die Jugendarbeit zuständig, singt auch im Pfarrchor und im neu gegründeten Familienchor ‚SingDings‘. Auch im Verein ‚Wir Hainfelder‘ zählt Helga zu den Organisatoren.“

1320580

## BUSINESS BRUNCH

**Die neue Art der Wirtschaftsberichterstattung:**

Die BEZIRKSBLÄTTER laden Wirtschaftstreibende, Chefs von Großunternehmen ebenso wie Selbstständige oder Mittelständler regelmäßig zum Frühstück. In gemütlichem Rahmen reden wir über Berufliches und Privates, die Vergangenheit und die Zukunft.

Alle Interviews finden Sie auf [www.meinbezirk.at/noe](http://www.meinbezirk.at/noe)

## EIN FRÜHSTÜCK MIT DEM FLAIR DER HAINFELDER EINKAUFSTADT



**Café Hinterleitner**  
Hauptstraße 2, 3170 Hainfeld. Telefon: 02764 2495. Ruhetage: Sonntag und Montag

Die Café-Konditorei Hinterleitner, gegründet 1979 von Senior-Chef Alfred, liegt im Zentrum von Hainfeld, direkt neben dem Hauptplatz. Der Familienbetrieb

wird heute von Sohn Mario geführt. Ein umfangreiches Sortiment an Mehlspeisen, FairTrade Kaffee oder viele Teesorten laden zum Frühstück ein. Das Café war vor vielen Jahren in den Schlagzeilen, war es doch das erste Nichtraucherlokal in Österreich. Schon damals hat Senior-Chef Al-

fred Weitblick bewiesen, um sein Lokal und die ausgestellten Produkte rauchfrei zu halten. Im Sommer besteht auch die Möglichkeit, im Schanigarten das Flair der belebten Innenstadt Hainfelds zu genießen. Die Preise des Cafés bewegen sich im üblichen Rahmen. So kostet z.B. eine Melange 2,50€.